

An

- den Verwaltungsrat des MDK Sachsen
- den Finanz- und Organisationsausschuss des VWR
- den Beirat des Verwaltungsrates
- die Landesvorstände der Arbeitsgemeinschaft des MDK Sachsen

Aktuelle Informationen – Umgang mit dem neuartigen Coronavirus (Sars-CoV-2)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklung der Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus ist derzeit von einer starken Dynamik gekennzeichnet. Die bisherigen und noch zu erwartenden Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsfortschritts bedingen entsprechende Maßnahmen bei den Medizinischen Diensten im ganzen Land.

Die Abstimmung eines Maßnahmenpakets ist am heutigen Vormittag komplettiert worden. Über die Inhalte dieses Pakets möchte ich Sie nachfolgend informieren.

Wir versuchen durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen eine Unterbrechung von Infektionswegen in den Diensten zu erreichen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden fortlaufend zu Schutzmaßnahmen informiert.
- Es sind Regelungen getroffen für den Umgang mit Rückkehrern aus Risikogebieten. Hier wird eine 14-tägige häusliche Quarantäne umgesetzt, die MitarbeiterInnen werden im Home Office tätig.
- Die Bereitstellung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel wird tagaktuell geprüft und forciert.
- In für die Stabilität des Betriebes wichtigen Bereichen werden Teams getrennt und arbeiten jeweils in isolierten "Schichten".

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
im Freistaat Sachsen e.V.

Am Schießhaus 1
01067 Dresden

Telefon: 0351 80005-0
Telefax: 0351 80005-2999

info@mdk-sachsen.de
www.mdk-sachsen.de

Geschäftsführer:
Dr. Ulf Sengebusch

Amtsgericht:
AG Dresden, VR 1553

HypoVereinsbank Dresden
IBAN: DE67 8502 0086 0002 4446 31
BIC: HYVE DEMM 496

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE74 1203 0000 0001 2881 25
BIC: BYLA DEM1 001

Datum:
16.03.2020

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Ulf Sengebusch
Telefon 0351 80005-2100
Telefax 0351 80005-2109
geschaeftsfuehrer@mdk-sachsen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:



- In Bereichen, wo das möglich ist, fördern wir mobiles Arbeiten bzw. setzen Home-Office-Lösungen um. Dazu werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Schlüsselpositionen täglich ihre mobilen Geräte mit sich führen.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Problemen bei der Kinderbetreuung unterstützen wir: Wir erweitern nach Absprache mit dem Betriebsrat vorübergehend den Arbeitszeitrahmen auf die Zeit von 6 -22 Uhr. Es wird die Möglichkeit eröffnet, die Negativkonten in der Arbeitszeiterfassung auf bis zu 100 Stunden anwachsen zu lassen. Im notwendigen Fall ist unbezahlte Freistellung möglich.
- Fortbildungen, Kurse, Workshops, Arbeitsgruppen und ähnliche Veranstaltungen werden bundesweit auf ein absolut notwendiges Maß reduziert.
- MDK-interne Veranstaltungen und Termine werden bis auf wichtige Termin ausgesetzt, insbesondere bei Teilnehmerzahlen von mehr als 10 Teilnehmern sollen diese nicht stattfinden.

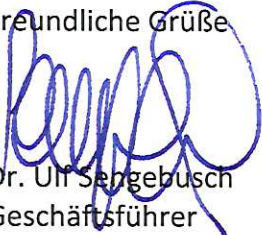
Im Bereich der Beratung und Begutachtung werden abgestimmt **bundesweit** folgende vorübergehenden Veränderungen umgesetzt, um Infektionsketten zu unterbrechen und besonders schützenswerte Personen nicht zu gefährden:

- **Die Durchführung von Qualitätsprüfungen in ambulanten und stationären Einrichtungen und Diensten wird bis auf Anlassprüfungen ausgesetzt.** Die Gutachterinnen und Gutachter unterstützen in der Einzelfallbegutachtung.
- Einzelfallbegutachtungen in der Pflege werden wann immer machbar nicht mehr vor Ort in den Heimen oder der Häuslichkeit durchgeführt. Dazu kommt vorübergehend ein Verfahren in Kombination von Aktenlage und strukturiertem Interview per Telefon zum Einsatz.
- Körperliche Untersuchungen in den Dienststellen der Medizinischen Dienste werden nicht mehr durchgeführt und im Einzelfall via Telefon und mit strukturierten Interviews realisiert.
- Sozialmedizinische Fallberatungen im Direktkontakt werden zurückgefahren bzw. ausgesetzt. Telefonische SFB können eine Ausweichvariante darstellen.
- Krankenhausbegehungen im Rahmen der Stationären Begutachtung werden jeweils hinterfragt und ggf. ausgesetzt. Viele Häuser lassen diese Begehungen ohnehin nicht mehr stattfinden.

Wir hoffen, unter Beachtung des Maßnahmenpakets arbeitsfähig zu bleiben. Für wichtige und eilige Begutachtungen und Beratungen werden immer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Standorten vor Ort sein, die sich um diese Anliegen im Interesse der Versicherten kümmern werden. Zur Durchführung von Sitzungen der Gremien des Dienstes werden wir jeweils mit den Vorsitzenden des Verwaltungsrates entscheiden.

Wir werden Sie laufend über die weiteren Entwicklungen informieren.

Freundliche Grüße



Dr. Ulf Sengebusch
Geschäftsführer